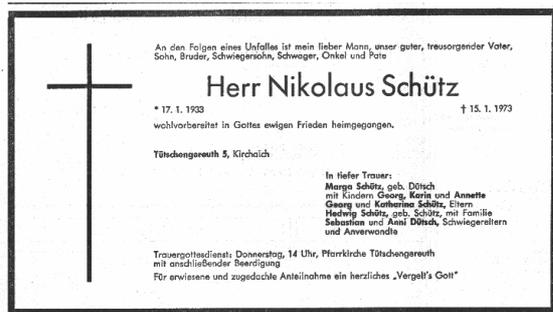


# fränkischer Tag

1973

Fränkischer Tag 17.01.1973



Fränkischer Tag 18.01.1973

## Tödlicher Sturz vom Baum

**Tütschengereuth** ☉ **Tödliche Verletzungen** erlitt der **39jährige Einwohner Nikolaus Schütz**, der beim Ausschneiden von Kir-schenbäumen aus über drei Meter Höhe von einem Baum fiel, weil der angefaulte Ast auf dem er stand abbrach. Beim Aufprall auf dem gefrorenen Boden zog sich Nikolaus Schütz schwere Kopfverletzungen zu, die zum Tode führten. Er starb im Krankenhaus zwei Tage vor seinem 40. Geburtstag.

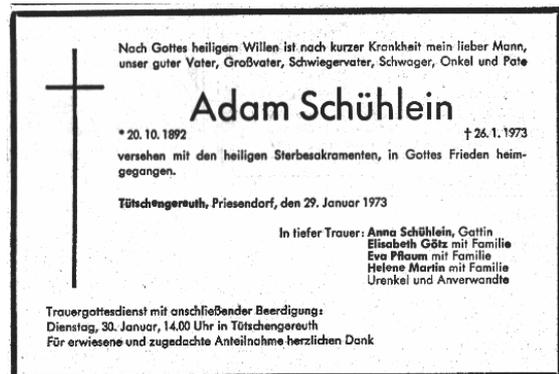
Fränkischer Tag 20.01.1973

## Trauer an offenen Gräbern

**Tütschengereuth** (berg). Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der im Alter von 40 Jahren durch einen Unfall verstorbene Nikolaus Schütz auf seinem Heimatfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. Beim Trauergottesdienst konnte die Kirche die Gläubigen kaum fassen. Kränze wurden von dem Michelinwerk und Arbeitskollegen niedergelegt. Eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr gab ihrem Mitglied das letzte Geleit. Die kirchlichen Gebete sprach Pater Fröschel.

...

Fränkischer Tag 29.01.1973



Fränkischer Tag 05.02.1973

## Trauer am offenen Grab

**Tütschengereuth**. Eine große Trauergemeinde gab dem im Alter von 80 Jahren nach kurzer Krankheit verstorbenen früheren Spinnereiarbeiter Adam Schühlein auf dem Dorffriedhof das letzte Geleit. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr mit Fahne gab ihrem früheren Mitglied die letzte Ehre.

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 07.02.1973

## **Joh. Dilzer wurde Ehrenvorsitzender DJK Tütschengereuth mit dem Verlauf des Jahres 1972 zufrieden**

**Tütschengereuth (berg). Der Sportverein DJK Tütschengereuth hielt im Vereinslokal Brehm seine ordentliche Jahresversammlung, die sehr gut besucht war. Erster Vorsitzender Georg Schwind gab einen Rückblick auf das verflossene Jahr und bezeichnete es als ein sehr gutes für den Fußballverein Tütschengereuth.**

Schriftführer Bahr verlas die neu erstellte Chronik des Fußballvereins, die nach Angaben der noch lebenden Gründungsmitglieder sowie aus eigenem Erleben erstellt wurde. Leider seien die früheren Aufzeichnungen verloren gegangen. Für seinen Verdienst um den Verein schenkte Erster Vorstand Georg Schwind Schriftführer Bahr eine Olympia-Münze.

Hauptkassier Hans Salberg gab einen ausführlichen Kassenbericht. Er stellte fest, dass der Kassenstand zu Zeit sehr gut sei.

Die anschließende Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Erster Vorstand Georg Schwind, Zweiter Vorstand Konrad Reiser, Hauptkassier Hans Salberg, Hilfskassier Heinz Flieger, Spielleiter 1.Mannschaft Willi Schwinn, Bischberg, Spielleiter 2.Mannschaft Siegfried Fabienke, Trosdorf, Jugendleiter Hermann Salberg, Stellvertreter Johann Eggmaier, Platzwart Josef Flieger, Zeugwart Margareta Rottmann.

**Vorstand Schwind gab noch bekannt, dass erstmals eine Schülermannschaft aufgestellt wurde.**

Schülerleiter wurde Ewald Wachter und Willi Schwinn. Gründungsmitglied Johann Dilzer wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Juli will der Verein sein 45jähriges Bestehen feiern. Zu diesem fest wurde von Paul Albert und auch von Zweiten Vorsitzenden Konrad Reiser Pokale gestiftet.

Fränkischer Tag 17.02.1973

## **Für den Kanalbau zahlt jeder noch 400 DM**

**Tütschengereuth ☹ Bei der Bürgerversammlung in Tütschengereuth erklärte Gemeinderat und Kassier Hans Rothmann, dass trotz des Kanalbaus in der Gemeinde nur eine Pro-Kopf-Verschuldung von 600 DM vorliege. Das entspreche in etwa dem Landesdurchschnitt.**

Bürgermeister Neuberth gab bekannt, dass die Gemeinde ab 1.Januar dieses Jahres einen Platz für die Ablagerung des Schutts gepachtet habe, der in nächster Zeit eingezäunt werde. Ihren Müll dürfen dort nur Tütschengereuther Bürger ablagern und das auch nur am Samstag in der Zeit von 12 bis 14 Uhr. Das Gemeindeoberhaupt bat auch um Verständnis dafür, dass für den Kanalbau pro Anwesen noch 400 DM bezahlt werden müssen. In seinem Vortrag über das neue Waffengesetz sprach Gemeinderat Groß vor allem die Privatbesitzer von Waffen an, die alle nach dem Gesetz erlaubnispflichtige Schusswaffen, die vor dem 31.Dezember 1972 erworben wurden, binnen sechs Monate bei der Behörde melden müssen. Die anschließende Diskussion über die Entstehung der Kleinzentren bewies, dass viele Gemeindebürger für die Zusammenschließung kleinerer Landgemeinden stimmen.

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 17.04.1973

## Bürgerversammlung in Trunstadt In zwei Wochen wird über die Zukunft entschieden

...

Die Versammlung war der Meinung, dass die Gemeinde mit Oberhaid, Unterhaid, Stafelbach, Roßstadt, Trunstadt, Viereth und Tütschengereuth eine auch historisch gewachsene Einheit mit über 70 000 Einwohnern bilden würde.

...

Fränkischer Tag 25.04.1973

## Adam Salberg ein Siebziger

**Tütschengereuth** ☞ Am Ostersonntag beging Raiffeisen-Verbandsprüfer i.R. A. Salberg im Kreise seiner Familie und Freunde den 70. Geburtstag. In seiner nahezu 40jährigen Be-



Rufstätigkeit in der Raiffeisenorganisation ist er in den fränkischen Bezirken weithin als Prüfer, aber auch als Freund und Helfer bekannt geworden.

In Tütschengereuth geboren wurde ihm die Liebe zu seiner fränkischen Heimat durch seinen Vater, dem „Sänger vom Steigerwald“ schon von Jugend auf ins Herz gepflanzt. Diese Heimatliebe führte ihn schon frühzeitig zum Frankenbund. In vielen Jahren setzte sich der Jubilar für die Belange und Ziele des Frankenbundes ein. 15 Jahre lang versah er das Amt des Vorsitzenden der Gruppe Bamberg. Seine Verdienste wurden seitens der Bundesleitung durch die Verleihung des großen goldenen Bundesabzeichens gewürdigt. Der ☞, für den Adam Salberg im Laufe der Jahre viele Wanderberichte geschrieben hat, schließt sich den vielen Gratulanten zum Siebzigsten mit allen guten Wünschen für die kommenden Jahre an.

Fränkischer Tag 07.05.1973

Meine geliebte Gattin, meine treusorgende Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

**Frau Hedwig Kittel**

\* 13. 3. 1948 geb. Renner † 4. 5. 1973  
ist plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen.  
Priesendorf 108, Tütschengereuth

In tiefer Trauer:  
Otto Kittel mit Sohn Stephan  
Hans Renner mit Familie  
Konrad Benkert mit Familie  
Erwin Kittel mit Familie  
und Anverwandte

Beerdigung mit anschließendem Trauergottesdienst: Dienstag, 8. Mai, um 9.30 Uhr  
in Priesendorf

Fränkischer Tag 11.05.1973

Sehr viele liebe Menschen versuchten unseren Schmerz, der uns durch den allzu frühen Tod meiner geliebten Frau und Mutti, unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin

**Frau Hedwig Kittel**

erschütterte, mitzufühlen und zu trösten.

Ihnen allen, die unsere liebe Verstorbene in so rührender Weise auf dem letzten Weg begleiteten oder durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden herzliche Anteilnahme bezeigten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank all denen, die versuchten, ihr Leben zu erhalten.

Otto Kittel mit Söhnen  
Familien Renner, Benkert und Kittel

Priesendorf 108, im Mai 1973

Fränkischer Tag 12.05.1973

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION unserer Tochter

**SILVIA**

danken wir herzlichst.

Geo und Gundelinde Heilmann

Tütschengereuth, im Mai 1973

Gott rief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, gute Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Margareta Rottmann**

\* 29. 4. 1884 geb. Müllich † 10. 5. 1973  
schnell und unerwartet zu sich heim.

Tütschengereuth 52, Trosdorf, Oberhaid, Viereth, Bamberg

ICH BIN DIE,  
AUFERSTEHUNG  
UND DAS LEBEN

In christlicher Trauer:  
Hans Rottmann, Sohn, mit Familie  
und Anverwandte

Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung: Samstag, 12. Mai, 14 Uhr  
in Tütschengereuth  
Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme ein herzliches „Vergelt's Gott“

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 26.05.1973

HERZLICHEN DANK  
sagen wir all denen, die uns zu unserer VERMÄHLUNG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, auch im Namen unserer Eltern.

**Georg Scharf und Frau Rosmarie**  
geb. Zweier

**Tütschengereuth**, im Mai 1973

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

**Heinz Raab und Frau Margareta**  
geb. Krapp

**Tütschengereuth 105 a**, im Mai 1973

Fränkischer Tag 01.06.1973

## Aufrechter Franke feiert Geburtstag

**Tütschengereuth (berg)**. Am Freitag, 1. Juni 1973 feiert im Kreis seiner Kinder, Enkel und



Urenkel Altmetzgermeister Johann Dilzer, Tütschengereuth Nr. 47, in beneidenswerter Rüstigkeit seinen 92. Geburtstag. Der Jubilar ist der älteste männliche Einwohner der Gemeinde

Tütschengereuth. Am Tagesgeschehen ist er noch sehr interessiert. Aus seinen Reservistenkrug trinkt er in der Gastwirtschaft noch gerne eine halbe Bier zu einer handfesten Brotzeit. Spannend weiß er dabei von früheren Zeiten, besonders von seiner Militärzeit zu erzählen. Im ersten Weltkrieg war er Sanitäter. Dem aufrechten Franken wünschen wir noch viele gesunde Jahre.

Fränkischer Tag 02.06.1973

## Einwohnerzahlen des Kreises klettern weiter nach oben

...

Stand 31.12.1972:	106 646 Einwohner
Bischberg:	3.224 Einwohner
Erlau:	226 Einwohner
Trosdorf:	623 Einwohner
Tütschengereuth:	516 Einwohner
Walsdorf:	1.211 Einwohner
Viereth:	1.320 Einwohner
Trabelsdorf:	549 Einwohner
Mühlendorf:	733 Einwohner
Stegaurach:	3.058 Einwohner
Lisberg:	773 Einwohner

...

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 05.06.1973

## **Zu einem CSU Ortsverband vereinigt Tütschengereuth schloss sich Bischberg-Trosdorf an**

**Bischberg** ☞ Am Wochenende trafen sich die CSU-Ortsverbände Bischberg-Trosdorf und Tütschengereuth zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Gaststätte Brehm, Tütschengereuth. Vorsitzender Männlein stellte fest, dass im Zeitalter der Reformen nicht nur leistungsfähige Gemeinden und Landkreise gebraucht würden, sondern es ebenso wichtig sei, starke Ortsverbände zu bilden, um durch Gemeinsamkeit wieder einen Schritt weiterzukommen.

Bürgermeister Neuberth und der ehemalige Kreisrat Rottmann stellten fest, dass sie als Gründungsmitglieder des CSU-Ortsverbandes Tütschengereuth, von der Zweckmäßigkeit eines Zusammenschlusses überzeugt sind.

Da sich die Mitglieder des Ortsverbandes Bischberg-Trosdorf bereits in einer früheren Versammlung eindeutig für einen Zusammenschluss aussprachen, brachte die geheime Abstimmung des Ortsverbandes Tütschengereuth Einstimmigkeit für die Zusammenlegung. Nachdem sich Vorsitzender Männlein für das Votum herzlich bedankte, übergab er dem gebildeten Wahlausschuss die Geschäfte zwecks Neuwahl der Vorstandschaft.

Für den Ortsvorsitz wurde der bisherige Vorsitzende Männlein und Philipp Hümmer, Bischberg, vorgeschlagen. Da Männlein aus persönlichen Gründen von der Kandidatur zurücktrat, wurde Ph. Hümmer zum neunten Vorsitzenden gewählt.

Als gleichberechtigte Stellvertreter wurden die Mitglieder Groß, Tütschengereuth, Knirsch, Trosdorf, und Frey, Bischberg, mit großer Mehrheit gewählt. Schriftführer wurde L. Männlein und Hauptkassier Hans Ott, Bischberg.

In seiner Antrittsrede dankte der neue Vorsitzende Hümmer den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen. Er versäumte nicht, dem bisherigen Vorsitzenden Männlein seinen

Dank für die geleistete Aufbauarbeit der letzten Jahre auszusprechen.

Fränkischer Tag 23.06.1973

## **Jubiläumsturnier SV/RW Lisberg**

... **Vorrunden-Ergebnisse:** DJK Tütschengereuth – SV Priesendorf 2:6. ...

Fränkischer Tag 26.06.1973

## **Viktoria Staffelbach Turniersieger in Trunstadt**

Um die vom SV Trunstadt gestifteten Pokale wurde hart, aber fair gerungen. In der Vorrunde trennen sich die beiden Rivalen der B-Klasse Priesendorf und Tütschengereuth nach regulärer Spieldauer 3:3. Erst durch Elfmeterschießen (3:2) gewann Priesendorf. ...

### **Um den dritten Platz:**

#### **Tütschengereuth – Trabelsdorf 0:6**

Von der hohen Niederlage der Vorrunde offenbar angestachelt, spielt Trabelsdorf schnell und ideenreich. Tütschengereuth hatte nur wenig entgegenzusetzen.

...

Fränkischer Tag 29.06.1973

## **35 Jahre Rotweiß Lisberg DJK Tütschengereuth - TSV Kirchaich 7:1**

Nach einem schweren Spiel beider Mannschaften, zu dem Kirchaich nur mit zehn Akteuren angetreten war, konnte die DJK-Elf bis zum Seitenwechsel einen beruhigten Vorsprung erzielen, den sie bis zum Schlusspfiff des aufmerksam leitenden SR Keller (Lisberg) auf 7:1 ausbaute. Für den Sieger waren Fabienke (4), Knodel (2) und Nüßlein erfolgreich. Den Ehrentreffer für Kirchaich schoss Hotzel. Df

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 30.06.1973



**Tütschengereuth.** Groß sowohl in zeitlicher als auch in räumlicher Hinsicht war die Distanz, die sieben Geschwister überwinden mussten, um sich – vielleicht zum letzten Male in ihrem Leben – wieder zu sehen: Knapp 44 Jahre und die gesamte Breite des Atlantischen Ozeans zwischen Europa und der Ostküste der Vereinigten Staaten. Alle sieben Kinder, die vor einem Menschenalter von dem Tütschengereuther Ehepaar Bauer geboren worden sind, leben noch: Nikolaus, Georg, Therese, Barbara, Eva, Josef und Anna sahen sich in der Schloßwirtschaft Brehm, die – als elterliches Anwesen- noch in Familienbesitz ist, wieder. Den weitesten Weg zu dem Treffen musste Anna Kutzelmann und Georg Bauer zurücklegen: Sie leben in den USA, Anna im „oberen Staat New York“, Georg den 1929 Abenteuerlust und die Freundschaft zu einem Mädchen (das nicht seine Frau geworden ist) gleichermaßen in die „Staaten“ gezogen haben, 300 Kilometer weiter in der Weltstadt New York. Die anderen fünf Geschwister haben es näher zueinander. Drei leben in Gaustadt, eines in München und schließlich eines in Tütschengereuth. Unser Fotograf war dabei, als sich die Großfamilie Baue traf: 38 Personen hatten sich viel zu erzählen.

Wir danken unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, den Kollegen und Vorgesetzten für die wunderschönen Geschenke, die zahlreichen Glückwünsche und Blumen, auch im Namen unserer Eltern.

Robert Klug und Frau Rosalinde  
geb. Dilzer

Tütschengereuth, im Juni 1973

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 13.07.1973

## **DJK Tütschengereuth besteht 45 Jahre Vom 15. bis 22. Juli steht ein Pokalturnier auf dem Programm**

**Tütschengereuth ☞ Vom 15. bis 22. Juli feiert der Sportverein DJK Tütschengereuth sein 45 jähriges Bestehen. 45 Jahre Fußballsport bedeutet auch viele Höhepunkte in der Vereinsgeschichte. Sieben Gründungsmitglieder können das Jubiläum noch mitfeiern.**

Große Sorge bereitete dem Verein das Fehlen eines geeigneten Sportplatzes. Doch bald wurde durch eigene Initiative ein geeignetes Sportgelände gefunden. Die dafür fällige Pacht zahlte Gründungsmitglied Georg Bauer aus eigener Tasche. Von dieser Zeit an wuchs der Verein und mit ihm die Erfolge. Im Jahr 1930 bekam der Verein einen neuen Sportplatz, auf dem das 45jährige Bestehen gefeiert wird. Die Blütezeit des Vereins dauerte nicht lange. Es kam der zweite Weltkrieg und der Verein wurde aufgelöst und das Vereinsvermögen beschlagnahmt. Im Jahre 1946 wurde das Vereinsleben wieder begonnen. In den folgenden Jahren wechselte mehrmals die Vorstandschaft. Die einzige Enttäuschung, die der Verein erlebte ist, dass es zunächst aus eigener Kraft nicht gelungen ist in die B-Klasse aufzusteigen. Im Spieljahr 1966/67 konnte der Verein sein gestecktes Ziel den Aufstieg in die B-Klasse erreichen. Das 45jährige Bestehen wird mit einem Pokalturnier gefeiert, an dem folgende Mannschaften teilnehmen: SV Walsdorf, RW Lisberg, TSV Binsfeld/Ufr., Frank. Schönbrunn, DJK Gaustadt, ASV Trabelsdorf, DJK Zettmannsdorf, FC Wacker Bamberg, TSV Staffelbach, FC Bischberg erste und zweite Mannschaft, DJK Gaustadt Jugend und Schüler SV Steinsdorf.

Fränkischer Tag 14.07.1973

## **Erweiterter Ortsverbands hat viel vor Programm reicht von Spanferkelessen bis zum Diskussionsabend**

**Trosdorf ☞ Die erste Mitgliederversammlung des erweiterten CSU-Ortsverband Bischberg, Trosdorf, Tütschengereuth fand im Nebenzimmer der Brauerei Wachter in Trosdorf statt. Vorsitzender Hümmer dankte den Mitgliedern aus Tütschengereuth, speziell Bürgermeister neuberth und dem ehemaligen Kreisrat Rottmann, für ihre Einsicht und Vernunft hinsichtlich des Zusammenschlusses.**

In den letzten Vortandsitzungen wurden drei Schwerpunkte für die kommende Arbeit herausgestellt und zwar gesellschaftliches Näherkommen, Aktivierung der Parteiarbeit und eine intensive Mitgliederwerbung. Aus diesem Grunde sind verschiedene Veranstaltungen geplant, so z.B. ein Spanferkelessen in Tütschengereuth, ein Herbstausflug, ein Schafkopfrennen, politische Frühschoppen sowie Informations- und Diskussionsabende.

Hümmer gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass durch Zusammenschluss die notwendigen Impulse kommen, um den Ortsverband zu stärken.

In einer ergänzende Wahl wurde Hans Bail und Bernhard Baumann, beide Trosdorf, in den erweiterten Vorstand berufen. Bürgermeister Neuberth stellte heraus, der Zusammenschluss sei von ihrer Warte aus gesehen sinnvoll und zweckmäßig.

# fränkischer Tag

## Kleinkind von Omnibus erfasst

**Tütschengereuth** ☉ Ein Omnibus fuhr von Tütschengereuth in Richtung Trabelsdorf. Beim Weiler Triefenbach sprang plötzlich ein dreijähriger Junge auf die Fahrbahn. Der Busfahrer lenkte sein Fahrzeug noch auf die linke Fahrbahnseite und bremste. Das Kind wurde trotzdem noch vom Bus erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Mit schweren Verletzungen wurde das Kind ins Krankenhaus gebracht werden.

## 45 Jahre SV Tütschengereuth

45 Jahre sind für einen Sportverein ein stolzes Alter und natürlich auch ein echter Grund zum Feiern. Über das Feiern vergisst man beim SV /DJK Tütschengereuth aber auch den Sport nicht. Am morgigen Sonntag beginnt ein großes Pokalturnier, an dem sich der SV Walsdorf, RW Lisberg, Frank. Schönbrunn, Teut. Gaustadt, der ASV Trabelsdorf, die DJK Zettmannsdorf, Wacker Bamberg, Viktoria Staffelbach sowie der FC Bischberg mit seiner ersten und zweiten Mannschaft beteiligt. Das Programm für morgen: 12 Uhr Jugendspiel SV Tütschengereuth – Teut. Gaustadt; 13:30 Uhr SV Walsdorf – RW Lisberg (Gruppe B); 15 Uhr Einlagespiel SV Tütschengereuth – TSV Binsfeld/Ufr.; 16:30 Uhr Frank. Schönbrunn – Teut. Gaustadt (Gruppe A)45

### B-Klasse, Gruppe 2

1. TSV Scheßlitz	28	119:43	46:10
2. SV Priesendorf	28	88:39	42:14
3. SV Dörfleins	28	96:56	37:19
4. ETSV Bamberg	28	50:34	33:23
5. DJK Tütschenger.	28	111:66	32:24
6. SV Gundelsheim	28	60:60	31:25
7. FV Giech	28	58:64	31:25
8. TSV Staffelbach	28	61:66	30:26
9. DJK Gaustadt	28	72:70	29:27
10. SV Würgau	28	77:84	24:32
11. Wacker Bbg.	28	44:74	24:32
12. 1. FC Viereth	28	61:73	19:37
13. SpVgg Lauter	28	49:88	18:38
14. SC Lichteneiche	28	35:92	12:44
15. FV Zeckendorf	28	27:99	11:45

Fränkischer Tag 18.07.1973

## 45 Jahre DJK Tütschengereuth

### Vorrunde:

**RW Lisberg – SV Walsdorf 3:0**

**DJK Gaustadt – SV Schönbrunn 1:4**

**Trabelsdorf – Zettmannsdorf 2:4**

### Einlagespiel:

**Tütschengereuth – TSV Binsfeld/Ufr. 1:2**

In einem anfangs gleich verteilten Spiel führten die Gäste glücklich 1:0. In der zweiten Hälfte sah man eine stürmisch angreifende DJK-Elf, die durch den Ausgleich durch Otto Knodel belohnt wurde. Auftretende Konditionsmängel der DJK brachten die Gäste zum verdienten 2:1 Sieg. Der Hintermannschaft von Tütschengereuth ist es zu verdanken, dass dieses knappe Ergebnis gehalten werden konnte. SR Ratzenberger (Eintr. Bamberg) war ein korrekter Leiter.

**Jugendspiel:** DJK Tütschengereuth – DJK Gaustadt 2:3

In einem Zwischenrundenspiel treffen heute um 18:00 Uhr der SV Walsdorf und der ASV Trabelsdorf aufeinander

Fränkischer Tag 19.07.1973

## 45 Jahre DJK Tütschengereuth

### Vorrunde:

**Wack. Bamberg – TSV Staffelbach 2:2**

...

Beim Elfmeterschießen gewann Wacker Bamberg mit 3:2

In einem Zwischenrundenspiel stehen sich heute, 18:30 Uhr, der ASV Trabelsdorf und der SV Walsdorf gegenüber.

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 20.07.1973

## 45 Jahre DJK Tütschengereuth

### Vorrunde:

#### ASV Trabelsdorf – SV Walsdorf 2:2

Durch Treffer von Herbert Beck (Trabelsdorf) und Jürgen Fichtner stand die Partie bei der Halbzeit 1:1. Nach dem Wechsel konnte Trabelsdorf durch Werner Kraus das 2.1 erzielen. Nun kämpfte Walsdorf verbissen und erzielte durch Jürgen Fichtner das 2:2. Das Elfmeterschießen entschied Trabelsdorf mit 3:2 für sich.

Im nächsten Zwischenrundenspiel stehen sich heute um 18:15 Uhr RW Lisberg und die DJK Zettmannsdorf gegenüber

### Für eine Kandidatur von Dr. Heubl CSU hatte in Tütschengereuth zu einem Frühschoppen eingeladen

**Tütschengereuth ☉ In der Brauerei Zellman in Tütschengereuth fand ein außerordentlich gut besuchter politischer Frühschoppen der CSU statt. Stellvertretender Vorsitzender Walter Groß begrüßte u. a. die zahlreichen jungen Zuhörer sowie den ältesten Bürger von Tütschengereuth, den 94jährigen H. Dilzer, MdL Vollkommer, der Referent der Veranstaltung, beglückwünschte die Fußballer zu ihrem Jubiläum und stiftete einen Fußball. Dann ging er auf verschiedene Probleme der Landes- und Bundespolitik ein.**

Zunächst behandelte der Abgeordnete die Bildungspolitik in Bayern. „Wir brauchen nicht nur Akademiker, sondern auch qualifizierte Facharbeiter“ sagte Vollkommer, „und deshalb auch bessere Möglichkeiten für alle, über Volks-, Haupt-, Fach- und Fachoberschule zum qualifizierten Abschluss zu gelangen.“

Ein weiter Schwerpunkt bayerischer Politik sei der Ausbau der Kindergärten. Nicht nur Bewahranstalten, sondern Vorbereitung auf das Schulleben soll die Aufgabe dieser Einrichtung sein. Auf Grund langfristiger Planung seien entsprechende Mittel für die Industrieansiedlung vorgesehen, um die Wirtschaftskraft zu

stärken. Durch das Stabilitätsprogramm des Bundes seien sowohl der Mittelstand, als auch das Grenzland mehrfach belastet. Vollkommer sprach über Sozial- und Gesundheitspolitik, über das Programm Freizeit und Erholung und kam schließlich auf die Gebietsreform zu sprechen.

**Er bezeichnete es als vernünftige Lösung, dass sich Tütschengereuth und Trosdorf zusammenschließen, um mit Bischberg eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden.**

So haben die beiden Gemeinden auch weiterhin die Möglichkeit, ihre Probleme selbst zu lösen. An der Leistungsfähigkeit seiner Gemeinden werde der Staat gemessen. Die Reform sei deshalb notwendig, um Bayern nicht zur Provinz herabsinken zu lassen.

In seinen Schlussworten forderte, der Abgeordnete die jungen Leute auf, in den demokratischen Parteien mitzuarbeiten. Mit Beifall wurde in der Diskussion die Anregung aufgenommen, an Stelle des bisherigen Ministerpräsidenten Goppel einen jüngeren Mann, z.B. Dr. Heubl zu nominieren.

Fränkischer Tag 21.07.1973

## 45 Jahre DJK Tütschengereuth

### Zwischenrunde:

#### TSV Staffelbach – DJK Gaustadt 2:2

...

Das Elfmeterschießen endete 4:1 für Gaustadt. Am heutigen Samstag stehen sich gegenüber: 14 Uhr: Schülerspiel Tütschengereuth – DJK Steinsdorf; 15 Uhr: Tütschengereuth AH – Stegaurach AH; 16:30 Uhr: SV Schönbrunn – FC Wacker Bamberg. Sonntag: 11 Uhr. Tütschengereuth Res. – FC Bischberg Res.; 13:30 Uhr: Spiel um Platz 3; 15 Uhr DJK Tütschengereuth – FC Bischberg I, 16:30 Uhr: Endspiel,

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 24.07.1973

## ***Dem FC Bischberg die Zähne gezeigt DJK Tütschengereuth gewann 1:0 / Wacker Bamberg Turniersieger***

### **RW Lisberg – DJK Zettmannsdorf 2:0**

Im Halbfinalspiel gewann Lisberg gegen Zettmannsdorf mit 2:0 (1:0) durch Tore von Albin Keller und Edmund Kießling. SR Spörlein (SV Frensdorf), hatte ein leichtes Amt.

### **Wacker Bamberg – SV Schönbrunn 2:0**

Der FC Wacker kam durch Helmut Kreier zum schnellen Führungstor. Dieses 1:0 wurde geschickt verteidigt ehe Helmut Kreier mit 2:0 alles klarstellte. SR Eichelsdörfer (SC Kemmern) war ein aufmerksamer Leiter.

### **SV Schönbrunn – DJK Zettmannsdorf 1:1**

Die DJK Zettmannsdorf führte bis kurz vor Schluss mit 1:0. Jedoch Lenz Bauer egalisierte zum Endstand von 1:1. Da das anschließende Elfmeterschießen keinen Sieger erbrachte, einigten sich beide Mannschaften fairer Weise auf Losentscheid. Hier ging Zettmannsdorf als Sieger hervor.

### **Einlagespiel**

#### **DJK Tütschengereuth – FC Bischberg 1:0**

Die Hausherren zeigten gegen den klassenhöheren Gegner keinerlei Respekt. Die DJK Tütschengereuth nutzte einen Abwehrfehler zum alles entscheidenden Tor durch Norbert Machat. Obwohl der FC Bischberg verbissen um eine Resultatsverbesserung bemüht war, wurde dieses Ergebnis bis zum Schluss von der geschickt gestaffelten Abwehr verteidigt. SR Schramm (Walsdorf) hatte eine leichte Aufgabe.

### **Endspiel**

#### **Wacker Bamberg – RW Lisberg 0:0**

Trotz des schlechten Wetters sah eine ansehnliche Zuschauermenge diese bis zum Schluss spannende Partie. Auf beiden Seiten wurde allerdings die besten Chancen vergeben. So stand die Partie zum Schluss 0:0. das anschließende Elfmeterschießen ergab für Wacker Bamberg den 4:2 Sieg.

**Ferner:** DJK Tütschengereuth II – FC Bischberg II 3:2, DJK Tütschengereuth Schüler – DJK Steinsdorf 1:5

Fränkischer Tag 31.07.1973

## ***Fußball-Privatspiel vom Wochenende***

...

### **SV Walsdorf – DJK Tütschengereuth 2:3**

Der B-Klassist aus dem Nachbarort ging als verdienter Sieger vom Platz. Die einheimische Elf stellte sich aber schon verbessert vor und konnte streckenweise gut mithalten. ML Hans Giebfried und Torhüter Adolf Schmitt sorgte dafür, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Förtsch brachte Tütschengereuth mit 1:0 in Front. Das 1:1 erzielte dann LA Luft für Walsdorf. MSt. Jürgen Fichtner konnte dann sogar die Führung für Walsdorf erzielen, die jedoch Back kurz vor Halbzeit wieder wettmachte. Den Siegestreffer für Tütschengereuth erzielte MSt. Rottmann nach schöner Einzelleistung. SR Köhler (Lisberg) leitete umsichtig.

Reserve: 2:6

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 10.08.1973

## Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

### Ein Rekordaufgebot:

### 43 Gemeinden mit 91 Ortsteilen

Drei Wochen lang ist Bewertungskommission unterwegs-, „Wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Bamberg-Land ☉ Am Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ des Landkreises Bamberg beteiligen sich 43 Gemeinden mit 91 Ortsteilen. Die Bewertungskommission, bestehend aus Kreisgartenamtmann Georg Stöcklein, Konrad Weinkam, Hirschaid, dem ersten Vorsitzenden des Kreisverbandes für Gartenbau- und Landschaftspflege, Gartenbauingenieur Volker Naser, der Kreisbäuerin Anni Montag, Mühlendorf, bzw. ihrer Stellvertreterin Gretel Fleischmann, und den Hauswirtschaftsberaterinnen Siegfried Ehrlicher bzw. Kunigunda Pajunk, besichtigen vom 10. bis 31. August die teilnehmenden Gemeinden.

...

Freitag, 24. August: 8 Uhr Trabelsdorf mit den Ortsteilen Neumühle und Triefenbach, 10 Uhr Priesendorf mit Ortsteil Neuhausen, 13 Uhr Tütschengereuth, 14:30 Uhr Trunstadt mit dem Ortsteil Stückbrunn.

...

Fränkischer Tag 11.08.1973

Wir danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für all die guten Wünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer VERMAHLUNG.

Franz Stein und Frau Angelika  
geb. Dilzer

Würzburg - Tütschengereuth, im August 1973

Fränkischer Tag 18.08.1973

## Schlusstabellen der Fußball-Jugend

Erstellt vom stellvertr. Kreisjugendleiter  
Dietfried Fösel

...

### Aurachtal:

1. SC Prölsdorf	18	92:6	33:3
2. SV Walsdorf	18	94:29	31:5
3. Ob.-Unterharnsb.	18	54:32	23:13
4. Frank. Schönbr.	18	54:43	21:15
5. DJK Ampferbach	18	44:40	16:20
6. ASV Trabelsdorf	18	33:52	16:20
7. DJK SC Vorra	18	27:55	16:20
8. DJK Tütschenger.	18	38:62	13:23
9. SC Koppenwind	18	39:67	8:28
10. DJK Zettmannsd.	18	13:102	3:33

SV RW Lisberg ist zurückgetreten.

Fränkischer Tag 20.08.1973

## In Bamberg von der Polizei notiert

...

### Mitgeschleift und getötet

Das Opfer eines tödlichen Verkehrsunfalls wurde auf der Staatsstraße 2262 der 18jährige Schüler Volker Kühlmann aus Tütschengereuth. Der Verunglückte war auf seinem Rad etwa 300 Meter nach dem westlichen Ortsausgang von trosdorf von einem hinter ihm fahrenden Personenwagen erfasst und etwa 70 Meter weit mitgeschleift worden. Kühlmann erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.

Fränkischer Tag 22.08.1973

Plötzlich und unerwartet, nach einem tragischen Unfall, wurde unser lieber Sohn, Bruder, Freund und unser allzeit fröhlicher Kamerad

**Volker Kühlmann**

\* 27. 9. 1954

† 18. 8. 1973

aus unserer Mitte gerissen.

Tütschengereuth Nr. 114, den 18. August 1973

In tiefem Schmerz:  
Heinrich und Helge Kühlmann  
Torsten und Astrid Kühlmann  
Christiane Nicka

Beisetzung der Urne voraussichtlich 27. September 1973 in Bamberg

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 25.08.1973

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die uns zu unserer VERMÄHLUNG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, auch im Namen unserer Eltern.

**Georg Hinkelmann und Frau Josefine**  
geb. Weidner

Tütschengereuth, im August 1973

---

HERZLICHEN DANK

sagen wir all denen, die uns zu unserer VERMÄHLUNG mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, auch im Namen unserer Eltern.

**Michael Görtler und Frau Elfriede**  
geb. Loos

Gaustadt - Tütschengereuth, im August 1973

Fränkischer Tag 10.09.1973

## Schulanfang im Aurachtal

**Walsodrf (il).** Wie von Rektor Fritz Latteyer, dem Schulleiter der Verbandsschule Aurachtal, mit Sitz in Walsdorf, mitgeteilt wird, beginnt das Schuljahr am Donnerstag, 13.09., mit dem Schulanfanggottesdienst in Trabelsdorf um 8 Uhr (Pfarrer Bernd Eisenhuth), in Walsdorf um 9 Uhr (Pfarrer Rusam). Der erste Unterrichtstag ist Freitag, 14. September. Die Abfahrtszeiten des Schulbusses sind die gleichen wie in Vorjahr. Nun noch die Klassenverteilung der Verbandsschule Walsdorf, die sich auf die die Schulorte Walsdorf, Kolmsdorf, Trabelsdorf und Tütschengereuth erstreckt. Klasse 1a für Schulanfänger aus Walsdorf und trabelsdorf in Trabelsdorf. Klasse 1b für Schulanfänger aus Tütschengereuth, Kolmsdorf und Erlau in Tütschengereuth. Klasse 2a (bisher 1b Tütschengereuth) in Walsdorf. Klasse 2b (bisher 1a in Trabelsdorf) in Trabelsdorf. Klasse 3 in Trabelsdorf. Klasse 4a (bisher 3a in Walsdorf) in Walsdorf. Klasse 4b (bisher 3b in Trabelsdorf) in Trabelsdorf. Klasse 5 ist in Tütschengereuth. Klasse 6 in Kolmsdorf. Die Klassen 7, 8 und 9 werden in Walsdorf unterrichtet.

Fränkischer Tag 11.09.1973

Gott der Herr nahm durch einen tragischen Verkehrsunfall unseren lieben Sohn, Bruder und Enkel

**Norbert Machat**

im Alter von 20 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

**Tütschengereuth 31**, Trabelsdorf,  
den 10. September 1973

In stiller Trauer:  
**Anne-Elise und Herbert Machat**, Eltern  
**Manfred und Jürgen Machat**, Geschwister  
und Anverwandte

Trauer-gottesdienst mit anschließender Beerdigung:  
Donnerstag, 13. September, 14.00 Uhr in Tütschengereuth  
Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme herz l. Dank

Fränkischer Tag 12.09.1973

Am 10. September verschied an den Folgen eines tragischen Unfalls unser aktiver Spieler

**Norbert Machat**

kurz nach Vollendung seines 20. Lebensjahres.

Wir verlieren einen pflichtbewußten und zuverlässigen Sportkameraden, der sich durch faires sportliches Verhalten auszeichnete.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.  
**Tütschengereuth**, den 10. September 1973

**Der Sportverein DJK Tütschengereuth**

Beerdigung: Donnerstag, 14 Uhr. Treffpunkt der Mitglieder 13 Uhr am Vereinslokal.

Fränkischer Tag 13.09.1973

NACHRUF

Am 10. September 1973 verstarb an den Folgen eines Verkehrsunfalles

**Herr Norbert Machat**  
**Panzerschütze**

im Alter von 20 Jahren.

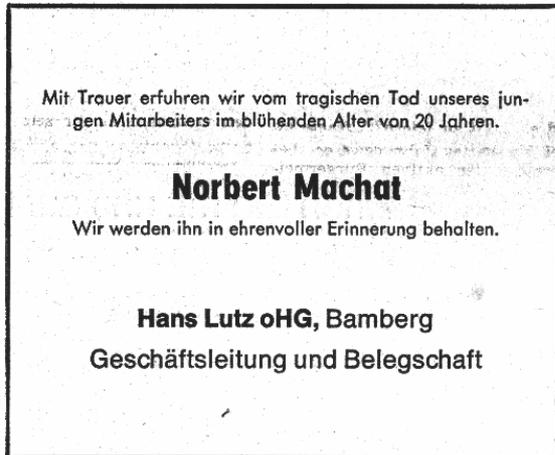
Wir verlieren mit ihm einen vorbildlichen Soldaten und Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Seinen Angehörigen gilt unser tiefempfundenes Mitgefühl.

**2./Panzerbataillon 124**  
**Der Kompaniechef**

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 17.09.1973



Fränkischer Tag 18.09.1973

## Trauer an offenen Gräbern

**Tütschengereuth.** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie seiner Sport- und Bundeswehrfreunde wurde der an den Folgen eines Verkehrsunfalls verstorbene Panzerschütze Norbert Machat auf dem Friedhof in Tütschengereuth zur letzten Ruhe gebettet. Ein Zug des Panzerbataillon 124 gab mit seiner Fahne dem Verstorbenen das letzte Geleit, während vier aktive Spieler des Sportvereins Tütschengereuth den Sarg zu Grabe trugen. Der Sportverein Tütschengereuth mit Fahne sowie die Freiwillige Feuerwehr mit Fahne begleiteten den Verstorbenen auf seinen letzten Weg. Kränze wurden von der Bundeswehr, vom Sportverein Tütschengereuth und der Freiwilligen Feuerwehr niedergelegt. Die kirchlichen Gebete sprach Pater Fröschl, Bamberg.

Fränkischer Tag 20.09.1973

## Er bringt pünktlich den FT ins Haus

**Tütschengereuth (berg).** Am Freitag, 21. September, feiert bei guter Gesundheit der Zeitungsträger Georg Salberg, Tütschengereuth 46, seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar ist in seiner Heimatgemeinde seit dem Jahre 1935 Agent des  bzw. des Bamberger Tagblattes. Sommer wie Winter beginnt er vor 6 Uhr seine Zustellung, damit die Einwohner, die bald zur Arbeit müssen, zum Frühstück noch ihre Zeitung lesen können. Sonntags trinkt er gerne eine „halbe“ Bier und raucht dazu eine gute Zigarre. Dem rüstigen Jubilar herzlichen Glückwunsch und recht viel gesunde Lebensjahre.

Fränkischer Tag 10.10.1973

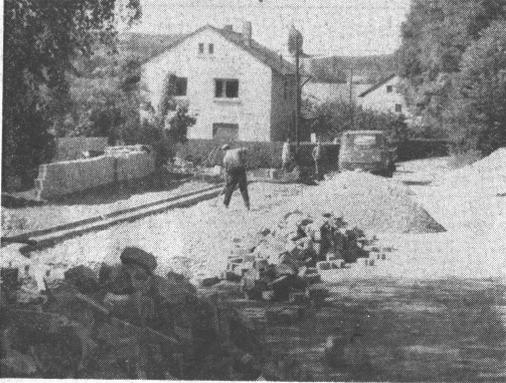
## Trauer an offenen Gräbern

**Tütschengereuth.** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der Geistlichkeit wurde die Auszüglerin Elisabeth Dilzer zu Grabe getragen. Die Verstorbene stand im 97. Lebensjahr und war die älteste Einwohnerin der Gemeinde. Im Trauergefolge waren die beiden Söhne, die China-Missionare Pater Fortunat und Pater Possidius, sowie ihre Tochter Ordensschwester Silvina.

...

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 11.10.1973



Waldorf. Hochbetrieb herrscht zur Zeit auf dem Schulgelände am Sportplatz. Dort wird der gesamte Schulhof mit Zementsteinen gepflastert, damit eine Benützung auch bei schlechtem Wetter möglich ist. Wie auf dem Bild zu sehen ist, wird auch eine neue Bushaltestelle vor dem Schulhaus errichtet, damit den Schulkindern keine Gefahr beim Ein- und Aussteigen droht. Foto: FI-II

Fränkischer Tag 19.10.1973

## Patronatsfest vorverlegt

**Tütschengereuth** (berg). Am Sonntag feiert die Gemeinde Tütschengereuth das Patronatsfest des hl. Wendelinus. Es wurde vorverlegt, da nach dem Kalender der Festtag des hl. Wendelinus am 20. Oktober ist. Nach einem Festgottesdienst durch Kurat Bogatschef, Viereth, fand eine Prozession durch das festlich geschmückte Dorf statt. Der Sportverein sowie die Freiwillige Feuerwehr nahmen mit ihren Fahnen daran teil. Die Musikkapelle Tütschengereuth begleitete die Gesänge der Gläubigen. Die weltliche Kirchweih wird erst am Sonntag, 21. Oktober, gefeiert.

Fränkischer Tag 29.10.1973

### Tütschengereuth läßt nicht locker

Gruppe 2: Wernsdorf — Gundelsheim 2:1, Wacker Bamberg — Tütschengereuth 0:3, 1860 Bamberg — Staffelbach 6:1, Priesendorf — ETSV Bamberg 0:1, Oberhaid — Würgau 4:2, Viereth — Lauter 2:2, DJK Gaustadt — Scheßlitz 4:2.

1. ETSV Bamberg	9	26:7	16:2
2. DJK Tütschenger.	9	15:8	13:5
3. TV 1860 Bamberg	9	22:15	12:6
4. FC Viereth	9	19:19	11:7
5. SpVgg Lauter	10	27:12	11:9
6. FC Oberhaid	8	23:15	9:7
7. FC Wack. Bamberg	9	22:18	9:9
8. SV Priesendorf	9	17:22	9:9
9. DJK Gaustadt	8	14:18	8:8
10. FV Giech	9	17:19	8:10
11. SV Gundelsheim	10	20:17	8:12
12. TSV Scheßlitz	10	18:30	6:14
13. SV Würgau	8	16:20	5:11
14. SV Wernsdorf	9	13:25	5:13
15. TSV Staffelbach	8	11:35	4:12

Fränkischer Tag 03.12.1973

### ETSV Bamberg trotz Niederlage „Halbzeitmeister“

Gruppe 2: Giech — Tütschengereuth 2:1, Wernsdorf — Staffelbach 3:2, Wacker Bamberg — ETSV Bamberg 2:1, TV 1860 Bamberg — Würgau 6:2, Priesendorf — Lauter ausgef., Oberhaid — Scheßlitz 2:0, Viereth — DJK Gaustadt 1:2.

1. ETSV Bamberg	14	34:16	20:8
2. DJK Tütschenger.	14	21:12	19:9
3. TV 1860 Bamberg	14	35:21	18:10
4. FC Viereth	14	30:26	16:12
5. DJK Gaustadt	13	27:24	15:11
6. FV Giech	14	28:28	15:13
7. FC Oberhaid	13	30:21	14:12
8. Wacker Bamberg	13	27:22	14:12
9. SV Gundelsheim	14	27:19	14:14
10. SpVgg Lauter	13	35:20	13:13
11. SV Priesendorf	13	24:31	12:14
12. SV Würgau	13	24:39	9:17
13. TSV Scheßlitz	14	26:39	9:19
14. TSV Wernsdorf	13	17:33	8:18
15. TSV Staffelbach	13	17:51	6:20

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 23.10.1973

## **Eine gute Ausbildung gewährleisten Für Verbandsschule Aurachtal neuer Elterbeirat gewählt**

**Walsdorf (il). Wie vom Bürgermeister Christian Habenstein in Erfahrung gebracht werden konnte, werden im neuen Schulhaustrakt – auf Grund der jährlich ständig wachsenden Schülerzahlen wurde ein Neubau fällig – seit Beginn des Schuljahres 1973/74 zwei Klassen unterrichtet.**

Der Turnhallenbau macht gute Fortschritte, so dass die Turnhalle Ende Oktober benützt werden kann. Die Turngeräte kommen noch an die Reihe. Die Neubauten und auch die Pflasterung des Schulhofes kosten der Gemeinde wieder einen großen „Batzen“.

Nachdem auch eine Bushaltestelle am Schulhaus für die Schulkinder neu geschaffen und eine Straße für die Abfahrt des Busses neu angelegt werden musste, waren hierfür große Summen zu beschaffen. Zuschüssen und Darlehen des Staates sollen den arg strapazierten „Geldsäckl“ der Gemeinde unter die Arme greifen.

An die 100 Elternvertreter aus den Orten Trabelsdorf, Feigendorf, Kolmsdorf, Erlau, Tütschengereuth und Walsdorf sind im Walsdorfer Schulhaus – Sitz der Verbandsschule „Aurachtal“ erschienen, um ab der Elternbeiratswahl für das Schuljahr 1973/74 teilzunehmen.

Neben Rektor Fritz Latteyer, dem Schulleiter der Verbandsschule, waren die Lehrkräfte der neun Klassen und Bürgermeister Habenstein vertreten. Elterbeiratsvorsitzender Walter Hofmann aus Walsdorf hieß die Eltern der Schulkinder herzlich willkommen und gab einen umfassenden Bericht über die Tätigkeit des Elternbeirates. Die Eltern konnten sich ein bild davon machen, welche Aufgaben dieses Gremium hat. Rektor Latteyer sprach über schulische Belange, vor allem über die neunte Klasse und den qualifizierten Volksschulabschluss.

**Die Wahl ergab folgendes Bild: Erster Vorsitzender wurde mit 52 Stimmen wieder Walter Hofmann aus Walsdorf. Es folgten**

**Fritz Weber, Erlau, Hans Hirschlein, Trabelsdorf, Helmut Kempf, Trabelsdorf, Andreas Faust, Walsdorf, Fritz Bär aus Kolmsdorf und Walter Groß aus Tütschengereuth.**

Als Ersatzleute stehen bereit: Heinz Weiß, Ingrid Künzel und Heinz Wewetzer aus Walsdorf, H. Brehm aus Tütschengereuth, H. Berger aus Erlau, L. Wörner aus Kolmsdorf und H. Ortlep aus Walsdorf.

Der Elternbeirat will sich mehrmals jährlich treffen, damit im Einvernehmen mit der Schulleitung und den Gemeinden, für die zu betreuenden Kinder aus allen Orten innerhalb der Verbandsschule möglichst viele Positives erreicht werden kann und das Recht der Kinder auf eine gute Ausbildung gewährleistet sein.

Fränkischer Tag 07.12.1973

## **Altentag in Tütschengereuth**

**Tütschengereuth (berg).** Der Pfarrgemeinderat hatte im Zusammenwirken mit der Gemeinde alle Männer und Frauen über 65 Jahre in die Gastwirtschaft Brehm zu einem Altenabend eingeladen. Fast alle betagten Bewohner der Gemeinde waren dieser Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch Präfekt Pater Fröschel trug die Singgemeinschaft Tütschengereuth unter Leitung von Oberlehrer Tyll einige Lieder und Musikstücke vor. Anschließend wurden die alten Menschen mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Dazu gab es Bier oder Wein mit Gebäck. Präfekt Pater Fröschel brachte noch einige Theaterstücke „Die Neugier“ und „Die Warzen“ zum Vortrag, welche mit viel Beifall aufgenommen wurden. Ein Orchester unter Leitung von Oberlehrer Tyll umrahmte die ganze Feier. Kurat Bogatschef, Viereth, sprach besinnliche Worte zu den alten Menschen.

# fränkischer Tag

Fränkischer Tag 07.12.1973

## Salesianer 50 Jahre mit Tütschengereuth verbunden

**In einen Pfarrfamilienabend des Jubiläums gedacht – Entschädigung wird durch Naturalien abgegolten**

**Tütschengereuth (berg). Im Rahmen eines Pfarrfamilienabends fand im Gasthaus Brehm das goldene Jubiläum der seelsorgerischen Tätigkeit der Salesianerpater von der Josefanstalt Bamberg statt. Präfekt Pater Fröschel hieß außer Direkter Hannolder von der Josefanstalt Bamberg noch einige Patres sowie Kurat Bogatschef, Viereth, Bürgermeister Neuberth, Oberlehrer Tyll und viele Einwohner von Tütschengereuth willkommen.**

Bürgermeister Neuberth au aufgrund von Aufzeichnungen einen Rückblick über die Tätigkeit der Salesianer der Josefanstalt Bamberg in Tütschengereuth. Er schilderte, dass seit 1923 in Tütschengereuth an allen Sonn- und Feiertagen sowie auch an Werktagen von den Salesianern Gottesdienste gehalten werden. Die Entschädigung besteht laut Vertrag in der Hauptsache in der Lieferung von Naturalien. Dabei erinnerte der Bürgermeister an die Schwierigkeiten, welche im Dritten Reich entstanden, da nur Sammlungen für die Winterhilfe durchgeführt werden durften.

**Mit herzlichen Dankesworten im Namen der Gemeinde überreichte der Bürgermeister ein Geschenk.**

Es ist interessant, hier zu vermerken, dass in der Ortgeschichte, des verstorbenen Michael Salberg geschrieben steht, dass bereits im Jahr 1797 zwischen Pfarrer Breschel, Trunstadt, und dem Kapuzinerkloster Bamberg ein vertrag abgeschlossen wurde, nach dem ein Pater dieses Klosters an den Sonn- und Feiertagen in Tütschengereuth Gottesdienst abzuhalten hatte.

Das Kapuzinerkloster erhielt dafür jährlich 45 Gulden und der Pater bei seinen Aufenthalt in Tütschengereuth Kost und Verpflegung. Mit der Aufhebung des Kapuzinerklosters bei der Säkularisation 1803 wurde der vertrag gelöst.

**Im Namen des Pfarrgemeinderats überreichte Baptist Pfohlmann mit herzlichen Dankesworten eine Blumenschale. Auch Kirchenvorstand Johann Fahner überreichte mit Dankesworten einen Geschenkkorb.**

Direkter Hannolder fasste seine Ausführungen in dem markanten Satz zusammen: "Solange in der Josefanstalt Bamberg Salesianer sind, werden auch in Tütschengereuth Salesianer sein." Diese Zusicherung wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Kurat Bogatschef, Viereth, brachte in seinem Schlusswort seine Freude über den harmonischen Pfarrfamilienabend zum Ausdruck. Die Singgemeinschaft sowie ein Orchester unter Leitung von Oberlehrer Tyll umrahmten die Feier mit Liedern und Musikstücken.